

# **Turnierordnung des SC Rochade e. V.**

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

1) Diese Turnierordnung regelt den Spielbetrieb des Vereins SC Rochade. Gespielt wird nach den gültigen, vom Deutschen Schachbund übernommenen FIDE-Regeln und der Turnierordnung des BSV, soweit diese Turnierordnung nicht andere Bestimmungen enthält.

2) Bei allen Turnieren des Vereins ist im Spielraum das Rauchen nicht gestattet; der Verzehr von Speisen und Getränken ist erlaubt. Mobilfunkgeräte und andere elektronische Geräte sollen ausgeschaltet sein. Eingeschaltete Geräte bedürfen der Genehmigung durch den Schiedsrichter, Vergehen werden mit einer Strafe geahndet (bis zum Verlust der Partie).

3) Sämtliche Turniere werden in der Spielstätte des SC Rochade ausgetragen. In Ausnahmefällen können einzelne Partien der Vereinsmeisterschaft, des Vereinspokals und der Schnellschachmeisterschaft nach Vereinbarung der Spieler und bei Zustimmung des Turnierleiters an einem anderen Spielort ausgetragen werden.

## **II. Grundsätzliche Bestimmungen**

1) Der Verein führt folgende Turniere durch:

a) Vereinsmeisterschaft, b) Vereinspokal, c) Schnellschachmeisterschaft, d) Schnellschachcup, e) Blitzschachmeisterschaft, f) Blitzschachcup, g) Weitere vereinsinterne und offene Turniere.

2) Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Turnieren sind alle Vereinsmitglieder. Gäste können an Schnellschach- und Blitzschachturnieren teilnehmen, soweit es die Ausschreibung zulässt. Ihre Ergebnisse werden dem Turniermodus entsprechend gewertet, bei Turnieren mit Jahreswertung werden sie in der Jahreswertung nicht geführt.

3) Turnierleitung und Schiedsrichter

Turnierleiter und Schiedsrichter der Vereinsturniere ist der Spielleiter. Er kann für einzelne Turniere resp. Turniertage Schiedsrichter und Turnierleiter einsetzen. Bei seiner Abwesenheit ist vor dem Turnier bzw. vor der Partie ein Schiedsrichter (Lizenz mindestens Verbandsschiedsrichter bzw. Turnierleiter) festzulegen.

4) Ausschreibungen

Alle Veranstaltungen sind mindestens vier Wochen vor Beginn vom Spielleiter auszuschreiben. Die Ausschreibung wird auf der Homepage des Vereins veröffentlicht und ist verbindlich. Ein Duplikat liegt im Spiellokal (in der Informationsmappe o. ä.) aus. Die Ausschreibung enthält Angaben über Modalitäten der Meldung, Turniermodus, Spielort, Termine, Turnierleitung/Schiedsrichter, Preise sowie Start- bzw. Reuegeld.

5) Wertung, Verlegung und Wartezeiten bei den Partien

a) Eine gewonnene Partie wird mit einem Punkt, eine Partie mit unentschiedenem Ausgang mit einem halben Punkt gewertet. Ein kampflloser Einzelsieg (+) wird mit einem Punkt, ein kampflloser Einzelverlust (-) mit 0 Punkten gewertet.

b) Partieverlegungen sollten die Ausnahme sein. Sie können nach Absprache mit dem Gegner und unter Information des Turnierleiters vereinbart werden. Einigen sich die Spieler nicht zeitnah auf einen Termin, legt der Turnierleiter diesen fest. In Rundenturnieren müssen die Partien vor der letzten Runde nachgeholt sein.

c) Ist ein Spieler unentschuldigt (d. h. ohne vorherige Mitteilung an den Gegner resp. Turnierleiter) nicht angetreten, so wird die Partie als kampfllos verloren gewertet (bei Wiederholung kann eine Streichung aus dem Turnier erfolgen). Sollte ein Spieler kurzfristig (Krankheit, beruflich bedingt o. ä.) verhindert sein und dies baldigst glaubhaft begründen, gilt sinngemäß b).

d) Die Wartezeit wird durch die Ausschreibung geregelt. Erscheint ein Spieler erst nach der Wartezeit, entscheidet der Turnierleiter über ein Nachholen der Partie oder eine kampfllose Wertung entsprechend c).

6) Proteste

Gegen Entscheidungen des Turnierleiters/Schiedsrichters kann innerhalb einer Frist von sieben Tagen schriftlich bei der Beschwerdekommision unter Darlegung des Sachverhalts Einspruch eingelegt werden. Über diesen Protest entscheidet diese innerhalb von zwei Wochen und teilt dies den Betroffenen unter Angabe der Begründung schriftlich mit. Diese Entscheidung ist endgültig.

## **III. Besondere Bestimmungen für die einzelnen Vereinsturniere**

1) Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft wird in Klassen (A-Gruppe, B-Gruppe, C-Gruppe usw.) mit Auf- und Abstieg durchgeführt. Der Sieger der A-Gruppe erringt den Titel „Vereinsmeister des SC Rochade [Jahr]“; die drei Erstplatzierten erhalten

Medaillen, die Sieger der B- und C-Gruppe (bzw. Aufsteiger) einen Sachpreis. Jede Gruppe besteht aus 10 qualifizierten Spielern (Berechtigten). Die beiden letzten Spieler jeder Gruppe steigen in die niedrige Gruppe ab, die beiden ersten Spieler der niedrigen Gruppe steigen in die höhere Gruppe auf. Die Qualifikation gilt zwei Jahre (wer zwei Jahre seine Qualifikation nicht wahrgenommen hat, steigt ab). Neueinsteiger (das gilt analog bei mehrjähriger Nichtteilnahme) werden entsprechend ihrer DWZ und Gruppendurchschnitt eingestuft, die Anzahl der Absteiger erhöht sich dementsprechend. Der Spielleiter kann entsprechend der Anzahl der Meldungen die Gruppeneinteilung modifizieren (z. B. keine C-Gruppe, die A-Gruppe wird aber auch bei weniger als 10 Gemeldeten nicht aufgefüllt). Weitere Details regelt die Ausschreibung. Die Ergebnisse der Partien werden für die DWZ-Auswertung eingereicht.

#### 2) Vereinskup

Gespielt wird im Ko-System, der Sieger erreicht die nächste Runde. Über Auslosungssystem und Einreichung der Partien zur DWZ-Auswertung entscheidet die Ausschreibung, die ebenfalls alle weiteren Modalitäten (u. a. Stichkämpfe) regelt. Der Sieger des Pokalfinales erhält den Titel „Pokalsieger des SC Rochade (Jahr)“ und einen Pokal. Er und der Verlierer des Finales sind berechtigt, an der Berliner Pokaleinzelmeisterschaft teilzunehmen (in der Regel – wenn insgesamt weniger als 64 Spieler angemeldet sind - können noch weitere Spieler gemeldet werden). Der Vereinskup soll daher vor Beginn der Berliner Pokaleinzelmeisterschaft (meist Ende August) beendet sein.

#### 3) Schnellschachmeisterschaft

Den Spielmodus und alle Details regelt die Ausschreibung. Der Sieger erhält den Titel „Schnellschachmeister des SC Rochade [Jahr]“, die drei Erstplatzierten erhalten Medaillen.

#### 4) Schnellschachcup

Er wird möglichst im August ausgetragen und in einem Turnier entschieden. Den Spielmodus und Details regelt die Ausschreibung. Der bestplatzierte Spieler des SC Rochade erringt den Titel „Schnellschachcup-Sieger des SC Rochade [Jahr]“, die erstplatzierten Spieler erhalten einen Sachpreis. Es wird ein geringfügiges Startgeld erhoben, die für die Sachpreise vollständig ausgeschüttet werden.

#### 5) Blitzmeisterschaft.

Gespielt werden 8 Turniere im Rundensystem (einrundig). Der Sieger jedes Turniers erhält 9 Wertungspunkte, der Zweite 7 WP, der Dritte 6 WP usw., der Achte 1 WP. Die erzielten Wertungspunkte jedes Spielers werden für die Jahreswertung addiert. In die Jahreswertung kommen die besten fünf Turnierergebnisse jedes Spielers des SC Rochade. Sieger ist der Wertungspunktbeste, bei Punktgleichheit zählt die Majorität der besseren Plätze (vordere Plätze werden besser bewertet als hintere). Der Sieger erhält den Titel „Blitzschachmeister des SC Rochade (Jahr)“ und einen Wanderpokal.

#### 6) Blitzcup

Er wird möglichst im Juli ausgetragen und in einem Turnier entschieden. Er wird zu Ehren des langjährigen Spielleiters des Vereins, Dr. Joachim Eichler, seit 2017 als Joachim-Eichler-Blitzcup ausgespielt. Den Spielmodus und Details regelt die Ausschreibung. Der bestplatzierte Spieler des SC Rochade erringt den Titel „Sieger des Joachim-Eichler-Blitzcups des SC Rochade [Jahr]“, die bestplatzierten Spieler erhalten einen Sachpreis. Es wird ein geringfügiges Startgeld erhoben, die für die Sachpreise vollständig ausgeschüttet werden.

### **IV. Abschließende Bestimmungen**

Diese Turnierordnung wurde vom Spielleiter erarbeitet, sie ist ab 1. August 2015 gültig und vom Vorstand des SC Rochade am 3. September 2015 beschlossen worden.

Vorstand des SC Rochade

Berlin, 25.7. bzw. 3.9.2015, ergänzt 27.7.2017